

Daniel E. Gawthrop (*1949)

Sing Me to Heaven

In den abgeschiedenen Kammern meines Herzens ruhen Wahrheiten, entkleidet dichterischen Glanzes. Worte allein sind eitel und leer, und mein Herz ist stumm. Als Antwort auf schmerzende Stille ruft Erinnerung halbgehörte Stimmen herbei und meine Seele findet ursprüngliche Beredsamkeit und hüllt mich ein im Lied. Willst du mich trösten, sing mir ein Wiegenlied. Willst du mein Herz gewinnen, sing mir ein Liebeslied. Willst du mich betrauern und mich zu Gott bringen, sing mir ein Requiem, sing mich zum Himmel. Berühre in mir alle Liebe und Leidenschaft, Schmerz und Lust, berühre Kummer und Trost.

Sonntag, 31. August 2008

17.00 Uhr Pfarrkirche Marmagen

Festkonzert

anlässlich der 700-Jahrfeier der Pfarre St. Laurentius

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

DER MESSIAS

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Andrea Kraschewski, Sopran

Beatrix Bardy, Alt

Rüdiger Husemeyer, Tenor

Tim de Jong, Bass

Kirchenchor Marmagen

Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

Leitung Paul F. Irmen

Vorverkaufsbeginn 1.7.2008 Kartentelefon 02486-7572

Kirchenchor Marmagen - *ein Partner für Kultur*

Chor - Saxophon - Orgel
- eine musikalische Begegnung

Sing Me to Heaven

Michael Villmow, Saxophon

Albert Richenhagen, Orgel

Kammerchor tonART

Ltg. Paul F. Irmen

Marmagener Chorkonzert

Sonntag, 13.4.08 17.00 Uhr Pfarrkirche

Eintritt 10 € Kartentelefon 02486-7572



Der Kammerchor „tonArt“ und Gürzenichchorleiter Michael Reif bei der Konzertreise in Polen im Sommer 2007.

Der **Kammerchor "tonART"** besteht aus ambitionierten Laiensängerinnen und -sängern, die neben ihrem Engagement in großen Chören des Trier-Koblenz-Kölner Raumes eine weitere Herausforderung im Genre der A-cappella-Musik suchen.

Ein- bis zweimal im Jahr treffen sich die 26 Sängerinnen und Sänger zu einem Chor-Workshop, bei dem in intensiver Probenarbeit ein neues Konzertprojekt vorbereitet wird. Selbst große Entfernungen und nicht unerhebliche Kosten tun der Freude an der Chorarbeit keinen Abbruch.

Das Repertoire umfasst anspruchsvolle weltliche und geistliche Chormusik aller Epochen, wobei der Schwerpunkt in der Pflege zeitgenössischer Chormusik liegt.

Bei Konzertreisen nach Schweden (2004) und Polen (2007) konnte der Chor sein Repertoire unter großem Beifall einem internationalen Publikum präsentieren.

Sonntag, 8. 6. 2008, 11 Uhr
Köln, Philharmonie

Zoltán Kodály
Psalmus hungaricus
Franz Liszt
Graner Festmesse

Gürzenichchor Köln
Kölner Kurrende
Ltg. Michael Reif



Michael Villmow, geb 1956 in Hamburg, aufgewachsen in Norwegen. Studium an der Musikhochschule Köln bei K.-H. Wiberny und A. Jungbluth; Fortbildung als Dirigent unter Prof. Volker Hempfling. Lebt als Saxophonist, Komponist und Ensembleleiter in Köln. Zusammenarbeit u.a. mit Markus Stockhausen, der NDR Big Band. Komponist von Instrumental- und Vokalkompositionen. Auftragswerke u. a. für die Oper Köln, den Norwegischen Kulturrat, das Dekanatsfest Ferden (Schweiz),

den WDR und den NDR. Komposition „Da Pacem“ für Chor, Orgel, Schlagwerk und Saxophon im Auftrag der 62. Greifswalder Bachwoche 2008. Michael Villmow widmet sich seit mehreren Jahren auch aus Faszination an Raumklängen im Kirchenräumen dem Zusammenspiel von Saxophon und Chor, sowie Saxophon und Orgel. Im Duo mit Cellisten Gunther Tiedemann erscheint in diesem Jahr die CD „Kreuzüber Bach“.



Albert Richenhagen, geboren in Köln, legte dort nach dem humanistischen Abitur Examina in Schul- und Kirchenmusik, Musiktheorie, Latein und Orgel ab. Nach dem 2. Staatsexamen 1981, der Promotion über die Musikanschauung des Hrabanus Maurus 1989 und dem Schuldienst in Köln wurde er 1992 Professor für Musiktheorie an der Universität der Künste in Berlin. Einer seiner Schwerpunkte in Forschung und Lehre ist die Musik des Mittelalters. Albert Richenhagen ist Sänger und Organist der

aus der Kölner Universität hervorgegangenen Schola Cantorum Coloniensis, die sich dem liturgiegerechten Vortrag des Gregorianischen Chorals widmet. Als Titularorganist an der Kirche St. Maria Himmelfahrt in Köln leitet er das dort beheimatete Collegium Gregorianum.



Paul F. Irmen wuchs in der kirchenmusikalischen Umgebung seiner Heimatpfarre St. Anna - Mönchengladbach mit Knabenchor, Choral-Schola und Kirchenchor auf. Siebenjährig erhielt er ersten Klavierunterricht, den er später bei der Pianistin Marie-Luise Wendel-Hütten fortsetzte.

Nach Handwerkslehre und Abitur studierte er Musikpädagogik und Chorleitung an der Pädagogischen Hochschule Köln bei Walter Gieseler und Tonsatz bei Dimitri Terzakis. Wichtige Impulse für die Chorarbeit erhielt er in chorpraktischen Studien bei Volker Hempfling (Chorleitung), Sabine Horstmann (Stimmbildung) und in Orchesterleitung bei Christian Kluttig, Koblenz. Nach langjähriger Chorleitertätigkeit in Mönchengladbach, Köln und im hiesigen Raum übernahm er 1989 den Kirchenchor Marmagen.

John Rutter (* 1945)

The Lord is my light and my salvation

Motette für Chor, Saxophon und Orgel (1993) Text nach Psalm 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen? Dringen Frevler auf mich ein, um mich zu verschlingen, meine Bedrücker und Feinde, sie müssen straucheln und fallen. Nur eines erbitte ich vom Herrn, danach verlangt mich: Im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens, die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und nachzusinnen in seinem Tempel. Denn er birgt mich in seinem Haus am Tag des Unheils; er beschirmt mich im Schutz seines Zeltes, er hebt mich auf einen Felsen empor. Ich will Opfer darbringen in seinem Zelt, Opfer mit Jubel; dem Herrn will ich singen und spielen. Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; sei mir gnädig und erhöre mich! Mein Herz denkt an dein Wort: "Sucht mein Angesicht!" Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir; weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! Du wurdest meine Hilfe. Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, du Gott meines Heiles! Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen, der Herr nimmt mich auf. Zeige mir, Herr, deinen Weg, leite mich auf ebener Bahn trotz meiner Feinde! Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden. Hoffe auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!

Charles Villiers Stanford (1852 - 1924)

aus den Motetten op. 38

Justorum animae

Die Gerechten sind in Gottes Hand und keine Qual rühret sie an. Dem Toren scheinen sie gestorben. Aber sie ruhen in Frieden. (

Beati quorum via

Selig sind, deren Weg ohne Tadel ist. Sie sind im Gesetze des Herrn. (Psalm 119)

Albert Richenhagen

Improvisation über „Beati quorum via“

Bob Chilcott (*1955)

God so loved the world

aus „Geistliche Chorwerke für gemischten Chor“ 1999 Text: Joh. 3;16

So liebt Gott die Welt, daß er seinen einzigen Sohn uns gab, daß der, der da glaubet an ihm niemals stirbt, sondern ewiges Leben hat. So liebt Gott die Welt.

Programm

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Jauchzet dem Herrn alle Welt

Mottete für vierstimmig gemischten Chor Text: Psalm 100

Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennt, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gebet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Lobt ihn, danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig, und seine Wahrheit für und für.

Javier Busto (*1949)

Laudate Domino

für vier- bis sechsstimmig gemischten Chor (1996) Text: Psalm 117

Lobet den Herrn alle Völker, preist ihn alle Nationen!

Die Treue des Herrn währet in Ewigkeit.

Orlando di Lasso (um 1532 - 1594)

Domine, labia mea aperies

aus den Fugger-Motetten von 1585 für vierstimmig gemischten Chor (1585)

Herr, öffne meine Lippen und mein Mund wird Dein Lob verkünden!

Jan Sandström (*1942)

Sanctus

für vierstimmig gemischten Chor a capella Text: Cantus missae

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerscharen.

Himmel und Erde sind erfüllt von seiner Herrlichkeit.

Albert Richenhagen/Michael Villmow

Sanctus -Epilog

Improvisation für Saxophon und Orgel

Pablo Casals (1876-1973)

O Vos Omnes

für achtstimmig gemischten Chor a cappella (1942) Text: Antiphon vom Karsamstag
O ihr alle, die ihr vorübergehet des Weges, habt Acht und sehet, ob ein Schmerz ist wie meiner.

Trond Kverno (*1935)

Ave verum corpus

für vierstimmig gemischten Chor (1988)
Text: Sequenz in honorem SS Sacramenti

Sei begrüßt, wahrer Leib, geboren aus Maria, der Jungfrau, wahrhaft gelitten, am Kreuz geopfert für die Menschen, dessen Seite durchbohrt von Wasser und Blut floß; sei uns Stärkung in des Todes Prüfung. O milder, o süßer Jesus. O Jesus, Du Sohn Mariä.

Louis Vierne (1870-1937)

Berceuse in A-Dur

Originalkomposition für Saxophon und Orgel

John Rutter (*1945)

Prayer of St. Patrick

Altirisches Gebet aus dem 5. Jh. für vierstimmig gemischten Chor

Christus sei bei mir, in mir, hinter mir, vor mir, Christus stets an meiner Seite. Christus sei nah bei mir in Ruhe und Gefahren. Christus im Herzen meiner Lieben. Christus im Mund von Freund und Fremden.

God be in my Head

Gott sei stets in mir, in allen meinen Sinnen, sei im Augenlicht und in den Blicken, sei in meinem Mund und in meinen Worten, Gott sei du im Herzen und im Denken. Gott sei auch in mir in der letzten Stunde.

Michael Villmow

Akathistos

Marianischer Hymnus aus dem 6. Jh.
Impressionen für Saxophon-Solo

Javier Busto (*1949)

Ave Maria

für vierstimmig gemischten Chor und Orgel (1992)

Pablo Casals (1876-1973)

Tota Pulchra

für sechsstimmig gemischten Chor. Text: „Hohes Lied“ 4; 7-10

Ganz schön bist Du, Maria, und der Erbschuld Makel ist nicht in dir. Du bist der Ruhm Jerusalems, du die Freude Israels, du die Ehre unseres Volkes. Du Fürsprecherin der Sünder. Maria, du klügste der Jungfrauen, Du mildeste der Mütter, bitte für uns bei unserem Herrn Jesus Christus.

Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901)

Salve Regina

für vierstimmig gemischten Chor, op. 107, 4 Text: Marianische Antiphone aus dem 11. Jh.
Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung sei begrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Woblan denn, unsre Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Edvard Grieg (1843 - 1907)

Ave, maris stella

Motette für achtstimmig gemischten Chor

Sei begrüßt, du lichter Meeresstern, Gottes hohe Mutter, Jungfrau, die der Höchste sich erwählt, sel'ges Tor des Himmels. In das Dunkel unsrer Sündenschuld bringe Licht den Blinden, laß uns Sünder nicht verloren sein, bitt' für uns um Gnade. Führe sicher unsern Weg ans Ziel, lenke unsre Schritte, daß wir einst mit dir in Freude schaun Christus, unsern König. Gott dem Vater Lob und Herrlichkeit, ew'ger Ruhm dem Sohne, Dank und Lobpreis Gott dem Heil'gen Geist: Ehre dem Dreieinen. Amen.

Albert Richenhagen/Michael Villmow

Te Deum Laudamus

Improvisation über den ambrosianischen Lobgesang für Saxophon und Orgel